Bremen

Online-Konsultation zu Open Data

[10.03.2014] In Bremen können die Nutzer jetzt mitentscheiden, welche Informationen der Verwaltung auf dem Open-Data-Portal der Stadt veröffentlich werden sollen. Dazu wurde eine Online-Konsultation gestartet.

Im Rahmen einer vierwöchigen Online-Konsultation können Nutzer ab sofort Wünsche äußern, welche Daten die Bremer Verwaltung maschinenlesbar veröffentlichen soll. Das Open-Data-Beteiligungsverfahren läuft bis zum 6. April 2014 und wurde von der Stadt gemeinsam mit dem Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib) gestartet. „Wir wollen keine Datenfriedhöfe produzieren, sondern ein bedarfsgerechtes Angebot machen“, erläutert Bremens Bürgermeisterin Karoline Linnert. „Daten maschinenlesbar zur Verfügung zu stellen und auf aktuellem Stand zu halten ist aufwendig. Um die knappen Ressourcen gezielt einsetzen zu können, wollen wir wissen, woran die Öffentlichkeit besonders interessiert ist. Die Online-Konsultation hilft uns, eine Prioritätenliste zu erstellen.“ Das Bremer Finanzressort betreibt seit dem Jahr 2011 ein Open-Data-Portal, in dem mehr als 100 Datensätze verzeichnet sind, die für neue Anwendungen für PC und mobile Endgeräte weiterverwendet werden können. Die Open-Data-Strategie trägt nach Angaben der Bremer Senatsverwaltung für Finanzen erste Früchte. „Es gibt beispielsweise Apps zum Haushalt (Wo geht mein Geld hin?), zu Spielplätzen oder zur netten Toilette“, meint Bürgermeisterin Karoline Linnert. Professor Herbert Kubicek vom ifib appelliert an alle Interessierten, sich an der Online-Konsultation zu beteiligen: „Nutzen Sie die Chance, das Open-Data-Angebot bedarfsgerecht auszubauen.“ Derzeit klaffe bundesweit eine große Lücke zwischen Angebot und Nachfrage. So seien laut Umfragen Daten zu Umweltbelastungen und Hygienekontrollen sehr begehrt, am häufigsten angeboten würden in den Open-Data-Portalen jedoch Daten zur Bevölkerungsstatistik und zur Wahlbeteiligung.

(bs)

Zur Bremer Open Data Konsultation

Stichwörter: Open Government, Open Data, Bremen, E-Partizipation, Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)